

V i t a

Wilhelm Rudolph

am 22.2.1889 in Chemnitz geboren. Vater Schlosser.

Besuch der Volksschule.

Lehre als Lithograph.

1908 - 1914 Studium an der Akademie der bildenden Künste Dresden (mit Unterbrechungen). Lehrer Sterl und Bantzer.

1912 Italienreise.

1914 - 1918 Soldat.

1919 Heirat mit Johanna Thärigen.

Ab 1919 freischaffender Maler in Dresden.

1923 Teilnahme an der Deutschen Kunstausstellung in Moskau. Später vertreten in Ausstellungen in Paris, Athen, Chicago und anderen Städten.

1932 - 1939 Lehramt und Professur an der Akademie der bildenden Künste Dresden.

1939 Entlassung aus der Akademie und Aberkennung des Professorentitels durch die Faschisten.

1945 in Dresden total ausgebombt. Vernichtung fast des gesamten Werkes.

1946 Lehramt an der Akademie der bildenden Künste Dresden.

1947 Professor mit vollem Lehrauftrag an der Akademie.

1949 Entlassung aus der Akademie wegen struktureller Veränderungen der Kunsthochschule.

1949 - 1982 freischaffender Maler in Dresden.

1946 - 1982 eigene Ausstellungen und Beschickung von Ausstellungen in Dresden, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf und anderen Städten.

1961 Nationalpreis 3.Kl., Martin-Andersen-Nexö-Kunstpreis der Stadt Dresden, Kunstpreis des FDGB.

1966 Kunstpreis des FDGB.

1980 Nationalpreis 1.Kl.

am 30.9.1982 in Dresden verstorben.